



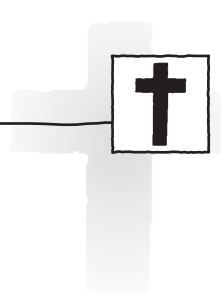
Christentum

Von allen Religionen hat das Christentum die meisten Anhänger auf der Welt. Es gibt weltweit ca. 2,1 Milliarden Christen (Stand: 2011). Sie leben hauptsächlich in Europa, Nord- und Südamerika, Australien und Afrika. Seit einigen Jahren breitet sich das Christentum auch in China stark aus.

Das Christentum entstand vor 2000 Jahren auf der Grundlage des Judentums in Palästina. Damals stand Palästina unter römischer Herrschaft und die Menschen waren von Armut und Not betroffen. In dieser Zeit wurde der Jude **Jesus** geboren. Im Alter von etwa 30 Jahren begann Jesus, als Wanderprediger durch Palästina zu ziehen. Er erzählte den Menschen von Gott und lebte Gottes Liebe in seinen Taten vor. Schon bald schlossen sich Frauen und Männer Jesus und seiner Botschaft an. Seine engsten Begleiter waren die zwölf **Jünger (Apostel)**, die mit ihm umherzogen. Viele Menschen sahen in Jesus den im Alten Testament angekündigten **Messias**, der das Volk Gottes von Unterdrückung befreit und ein Reich errichtet, in dem die Menschen nach den Gesetzen Gottes in Frieden miteinander leben. Die römische Besatzungsmacht in Palästina befürchtete, dass Jesus zu viel Einfluss auf die Menschen bekommen könnte und den Römern ihre Herrschaft über das Land streitig machen könnte. Er wurde daher zum Tode verurteilt und starb in Jerusalem am Kreuz. Damals war er ungefähr 32 Jahre alt. Christen glauben, dass Jesus am dritten Tag nach seinem Tod auferstanden ist. Nach seinem Tod erhielt Jesus den Ehrennamen **Christus**. Christus ist das griechische Wort für „Gesalbter“. Jesus ist nach christlicher Überzeugung der Sohn Gottes, der ihn als Retter in Menschengestalt auf die Erde gesandt hat. Das **Kreuz** ist ein Symbol für den christlichen Glauben. Das Kreuz erinnert an Jesu Tod und ist zugleich ein Zeichen der Hoffnung, da Jesus wieder auferstanden ist und so gezeigt hat, dass es ein Leben nach dem Tod gibt.

Die christliche Zeitrechnung basiert auf dem vermeintlichen Geburtsjahr von Jesus und wird heute fast überall auf der Welt angewendet.

Nach Jesu Tod wurden die Geschichten über ihn und seine Predigten zunächst durch die 12 Apostel mündlich verbreitet. Die ersten Anhänger von Jesus wurden nach ihm als Judenchristen bezeichnet. Mit der Zeit wollten immer mehr Menschen nach Jesu Vorbild leben, auch unter Nichtjuden breitete sich seine Lehre aus. Es entwickelte sich eine eigenständige Religion, das **Christentum**. Ab 70 n. Chr. wurden Geschichten von Jesus in den **Evangelien** auch aufgeschrieben. Seit etwa 180 n. Chr. ist festgelegt, welche Schriften zum **Neuen Testament (= NT)** gehören. Das NT besteht aus 27 Schriften, zu denen die vier Evangelien sowie Briefe, die zwischen den ersten christlichen Gemeinden geschrieben wurden, gehören. Zusammen mit dem aus dem Judentum übernommenen **Alten Testament (= AT)** bildet das Neue Testament die Heilige Schrift der Christen, die **Bibel**.



Die Bibel ist Grundlage für alle Christen. Sie ist das meistgedruckte Buch der Welt und in etwa 2000 Sprachen übersetzt worden. Ursprünglich wurde das Alte Testament in hebräischer und das Neue Testament in griechischer Sprache verfasst. Martin Luther übersetzte 1521 als erster die Bibel ins Deutsche.

Grundsätzlich kann jeder Mensch Christ werden. Durch die **Taufe** wird man in die christliche Gemeinschaft aufgenommen. Dabei sind die Christen keine einheitliche Gruppe. Aufgrund von Glaubensfragen haben im Laufe der Geschichte verschiedene Kirchenspaltungen stattgefunden. Die drei größten christlichen Gemeinschaften sind die **römisch-katholischen Christen**, die **orthodoxen Christen** und die **evangelischen (protestantischen) Christen**. Die römisch-katholische Kirche ist weltweit die größte Konfession. Ihr Oberhaupt ist der **Papst**, der als Stellvertreter Christi auf Erden gesehen wird und in Glaubensfragen die oberste Autorität hat.

Für Christen aller Konfessionen gelten bestimmte Glaubensgrundlagen. Wichtige Regeln für ein christliches Verhalten sind die 10 Gebote aus dem Alten Testament. Christen sprechen das **apostolische Glaubensbekenntnis**, dessen Bestandteil die **Dreieinigkeit** ist. Sie bekennen sich damit zu ihrem Glauben an Gott als Schöpfer, an seinen Sohn Jesus Christus und an den Heiligen Geist, durch den Gott unter den Menschen ist. Das wichtigste christliche Gebet ist das **Vaterunser**. Jesus hat dieses Gebet bereits seinen Jüngern gelehrt. Alle Christen feiern als wichtigste Feiertage Ostern, Pfingsten und Weihnachten.

Was heißt eigentlich ...

Advent – Ankunft
Apostel – „Gesandter“
Bibel – das Buch der Bücher
Evangelium – „frohe Botschaft“
Eucharistie – Abendmahl
Konfession – christliche Glaubensgemeinschaft
Messias – „der Gesalbte“
Papst – „Vater, Bischof“, Oberhaupt der katholischen Kirche

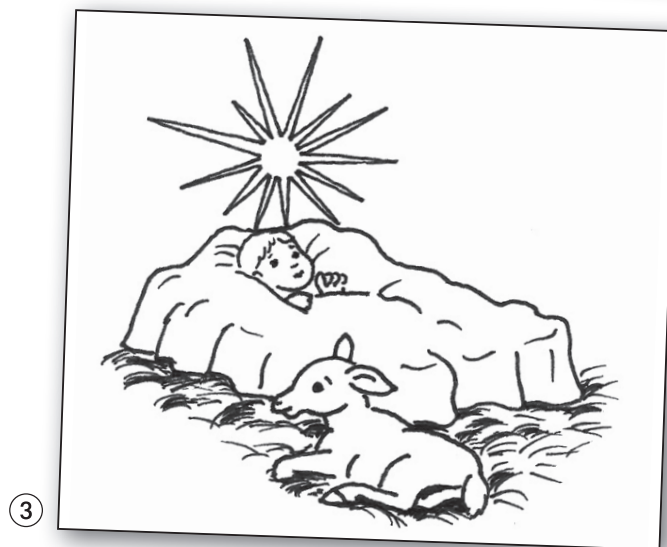
Pastor/Pfarrer – geistlicher Amtsinhaber
Priester – katholischer, geweihter Geistlicher
Reformation – Erneuerungsbewegung der Kirche, die durch Luthers Thesen ausgelöst wurde
 Sakrament – feierliche, symbolische Handlung
Talar – langes, schwarzes Gewand der ev. Geistlichen
Trinität – Dreieinigkeit
Zölibat – freiwillige Ehelosigkeit und sexuelle Enthaltsamkeit



Gott

Das Christentum ist eine monotheistische Religion. Das bedeutet, dass die Christen an einen einzigen Gott glauben. Er ist ewig, unsichtbar und allmächtig. Für die Christen zeigt sich Gott in dreifacher Weise. Er ist zugleich der ewige **Vater**, der die Welt erschaffen hat, er ist Jesus, Gottes **Sohn**, durch den Gott Mensch geworden ist, und er ist der **Heilige Geist**, der den Menschen auf der Erde mit Gottes Kraft beisteht.

Viele Maler haben versucht, Gott darzustellen.



▶ Betrachte die Bilder und überlege, auf welchem Bild Gott als Vater, auf welchem Bild er als Sohn und auf welchem er als Heiliger Geist zu sehen ist.

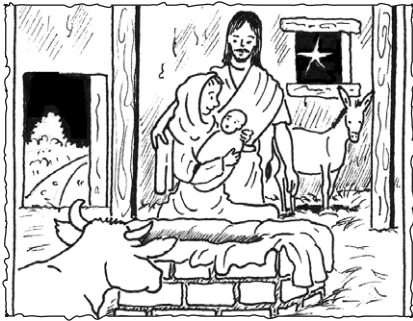
▶ Wie stellst du dir Gott vor?



Jesus Christus

Vor ungefähr 2000 Jahren wurde in Palästina der Jude Jesus geboren.
Im Neuen Testament der Bibel wird über das Leben Jesu berichtet.

- ▶ Informiere dich in der Bibel oder im Internet über Geschichten von Jesus.
Beschreibe die Bilder aus Jesu Leben mit einem Satz.



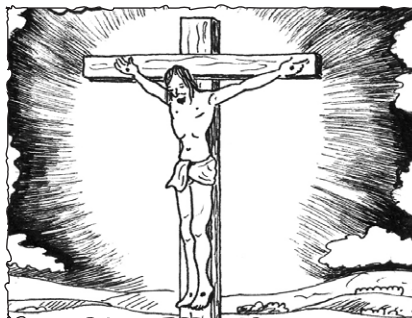
















Die Bibel

Die Bibel ist die Heilige Schrift der Christen.

Der Name ist vom griechischen *biblos* für Buch abgeleitet.

Sie ist das „Buch der Bücher“.

Die Bibel ist eine Sammlung von über 60 Schriften, die viele verschiedene Menschen in einem Zeitraum von mehr als 1000 Jahren aufgeschrieben haben.

Sie besteht aus zwei Teilen, dem **Alten Testament** und dem **Neuen Testament**.

Das Alte Testament (= AT) ist der erste und ältere Teil der Bibel.

Es besteht aus insgesamt 39 Schriften, die weitgehend mit dem **Tanach**, dem heiligen Buch der Juden, übereinstimmen.

Das AT wurde in hebräischer Sprache aufgeschrieben und es erzählt die Geschichte von Gott und dem Volk Israel.

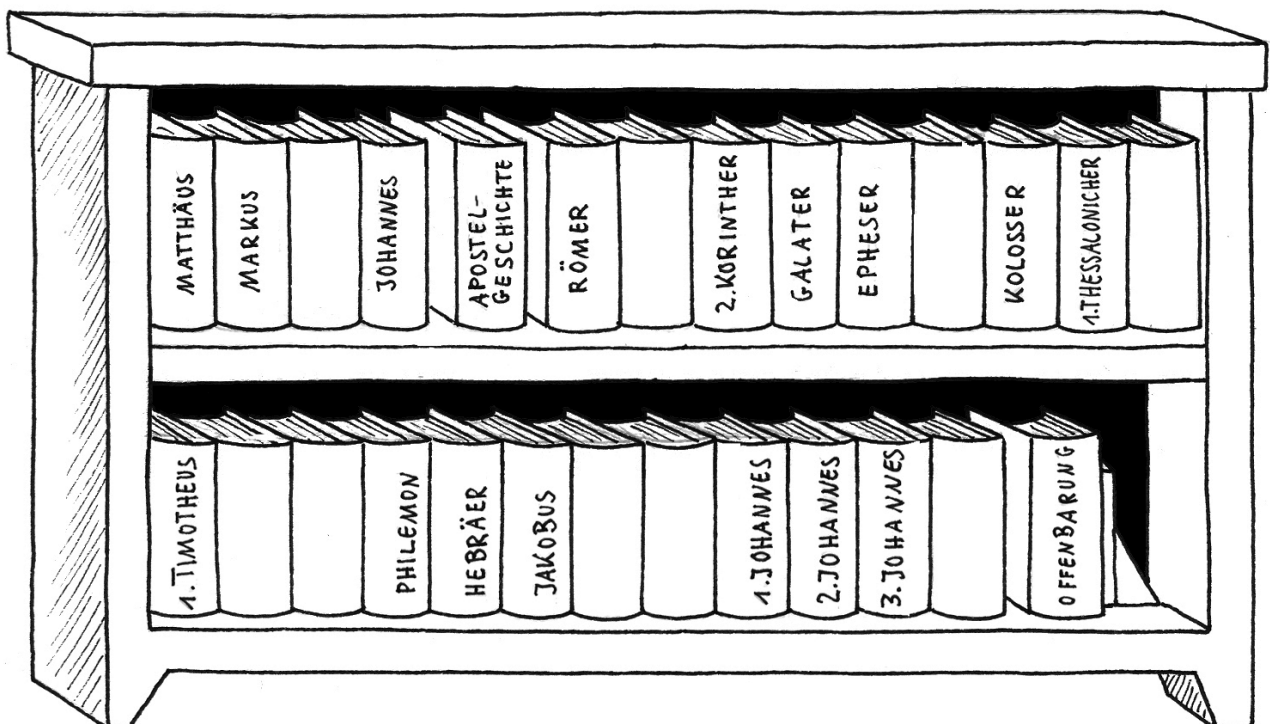
Das Neue Testament (= NT) ist jünger und besteht aus 27 Schriften.

Diese wurden in griechischer Sprache aufgeschrieben.

Im NT erzählen die vier Evangelisten Matthäus, Markus, Lukas und Johannes von Jesus und seinem Leben.

In den anschließenden Schriften und Briefen wird berichtet, wie sich das Christentum nach Jesu Tod ausgebreitet hat.

Vor ungefähr 500 Jahren übersetzte Martin Luther die Bibel als Erster ins Deutsche. Mittlerweile gibt es die Bibel in allen Sprachen der Welt.



- ⊕ Einige Bücher aus dem NT haben in dieser Darstellung noch keinen Titel. Schlage im Inhaltsverzeichnis der Bibel nach und ergänze die fehlenden Namen der Bücher.



Die Kirche

Die Kirche ist das Gotteshaus, in dem Christen sich zum Gottesdienst versammeln. Dort werden biblische Geschichten vorgelesen, man singt gemeinsam Kirchenlieder und betet zusammen.

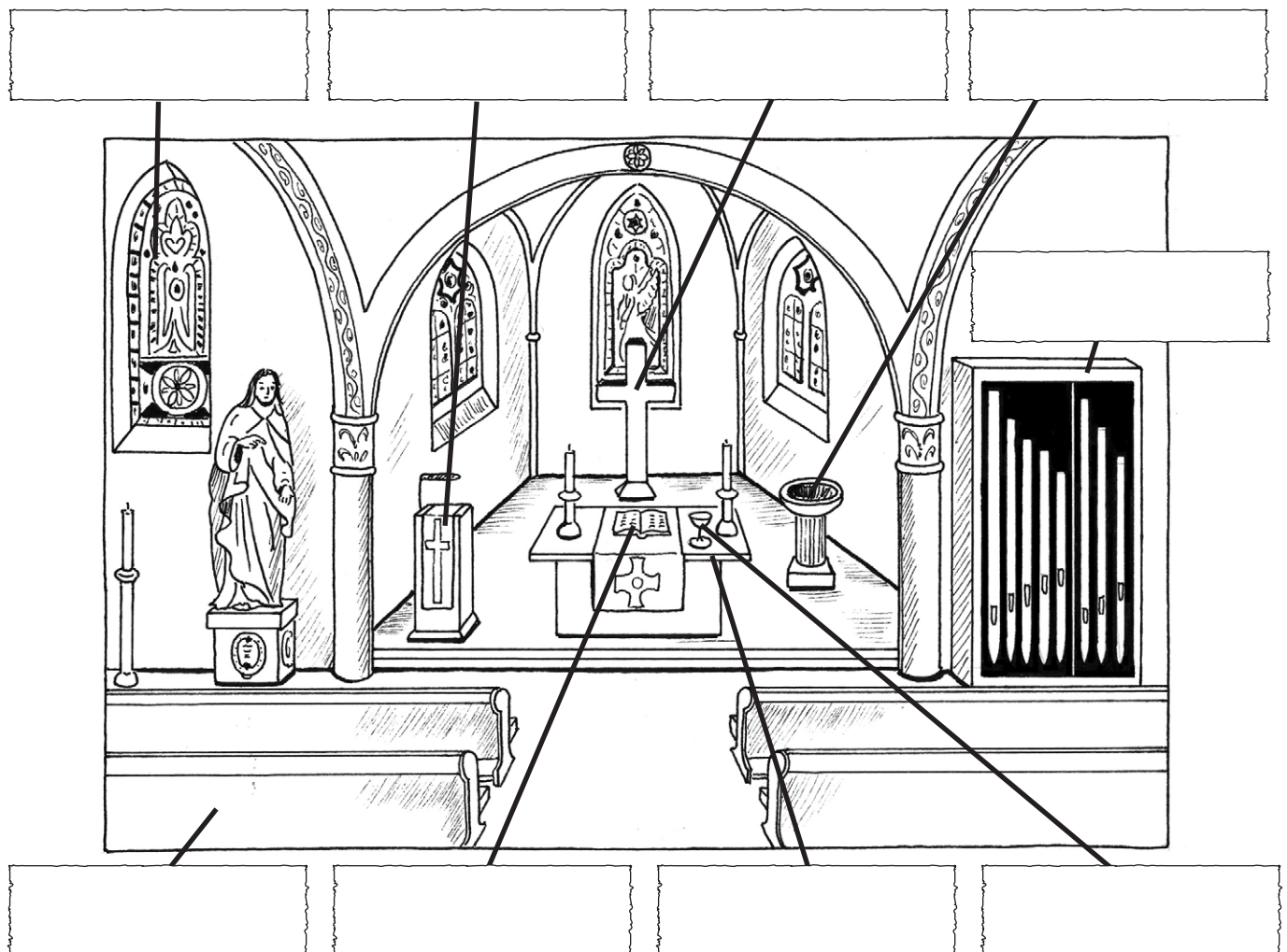
Gottesdienst wird in der Regel am Sonntag gefeiert.

Er wird geleitet von einem **Priester** oder einem **Pfarrer/Pastor**.

In der evangelischen Kirche gibt es auch **Pfarrerinnen/Pastorinnen**.

Die kirchlichen Gebäude können unterschiedlich groß sein und ganz verschieden aussehen. Bei allen Unterschieden haben sie viele Gemeinsamkeiten.

Altar	Kanzel	Kreuz	Taufbecken	Bibel
Kelch	Sitzbank	Orgel	farbiges Fenster	



► Beschrifte.

Kannst du erklären, was die Wörter auf den Zetteln bedeuten?



Die Zehn Gebote

Christen glauben an die Zehn Gebote als wichtige Regeln für ihr Leben.

1. Du sollst nicht anderen Göttern glauben.
2. Du sollst dir kein Bild von Gott machen.
3. Du sollst Gottes Namen nicht falsch gebrauchen.
4. Du sollst den Feiertag heiligen.
5. Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren.
6. Du sollst nicht töten.
7. Du sollst nicht ehebrechen.
8. Du sollst nicht stehlen.
9. Du sollst nichts Falsches über andere sagen.
10. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus, Weib, Knecht, Magd, Vieh oder alles, was sein ist.

Die Zehn Gebote erhielt Mose von Gott am Berg Sinai, nachdem er das Volk Israel aus der ägyptischen Gefangenschaft geführt hatte. Die Menschen damals waren zahlreichen Gefahren ausgesetzt: Krieg, Krankheit, Hunger, Armut, Betrug, Diebstahl, ... Auch heute leben viele Menschen noch mit den gleichen Sorgen. Die Zehn Gebote gab Gott den Menschen als Schutz für ein Leben in Frieden.



- ▶ Die Zehn Gebote sind ein Schutz für die Menschen.
Wähle drei Gebote aus und erkläre, vor welchen Gefahren sie schützen.



Das Vaterunser

Jesus lehrte seine Jünger ein Gebet, das die Christen auch heute noch überall auf der Welt im Gottesdienst beten. Das Gebet heißt **Vaterunser**.

- ▶ Schneide die Streifen auseinander.
Klebe die Sätze des Vaterunser in der richtigen Reihenfolge auf.



Das Vaterunser

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Denn dein ist das Reich und die Kraft

geheiligt werde dein Name.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

sondern erlöse uns von dem Bösen.

und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Dein Reich komme.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Vater unser im Himmel,

Und führe uns nicht in Versuchung,

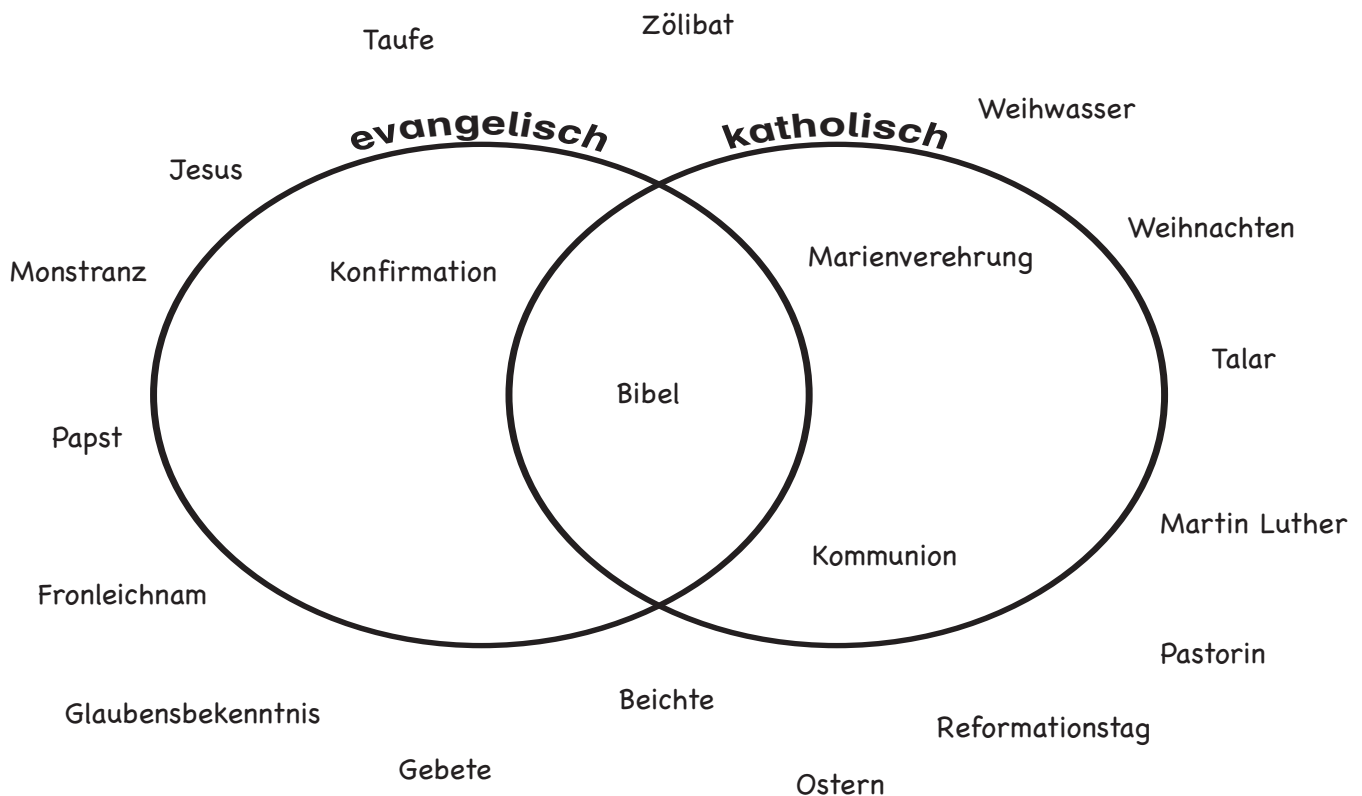
Amen.

Und vergib uns unsere Schuld,

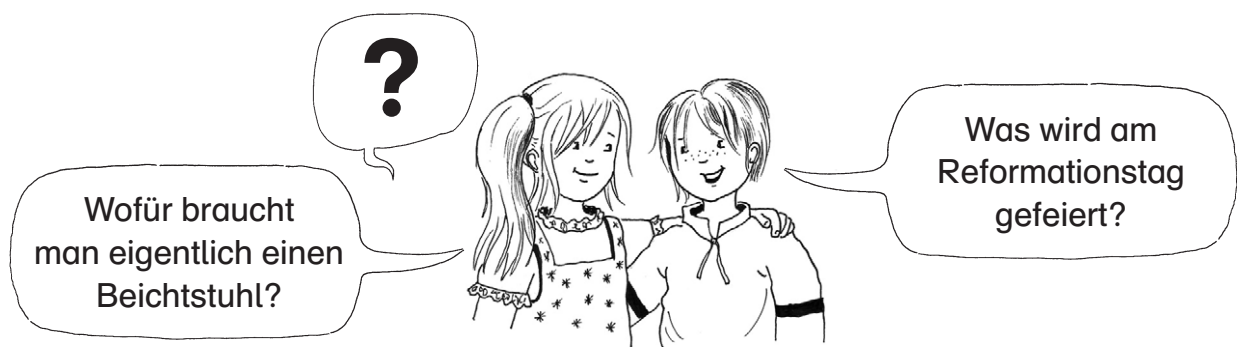


Katholische und evangelische Christen

Menschen, die an Jesus Christus glauben, heißen Christen. Christen haben verschiedene Wege, ihren Glauben zu leben und zu bekennen. Daher gibt es viele unterschiedliche christliche Bekenntnisgemeinschaften (= **Konfessionen**) auf der Welt. In Deutschland leben hauptsächlich katholische und evangelische Christen. Die evangelischen Christen werden auch **Protestanten** genannt. Protestanten und Katholiken haben viele Gemeinsamkeiten, aber es gibt auch Unterschiede.



- ▶ Nehmt Kontakt mit einem katholischen und einem evangelischen Pfarrer auf. Klärt gemeinsam, welche Begriffe, wo eingeordnet werden müssen. Überlegt euch, welche Begriffe noch eingetragen werden können.





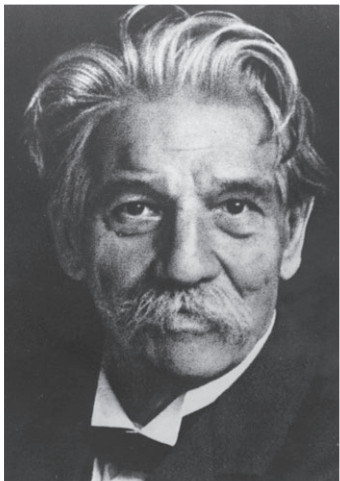
Menschen auf den Spuren von Jesus

Jesus verkündete die Liebe Gottes zu den Menschen.

Genau wie Gott alle Menschen liebt, soll auch der Mensch seine Mitmenschen lieben.

Jesus lebte in seinen Worten und Taten diese Nächstenliebe vor.

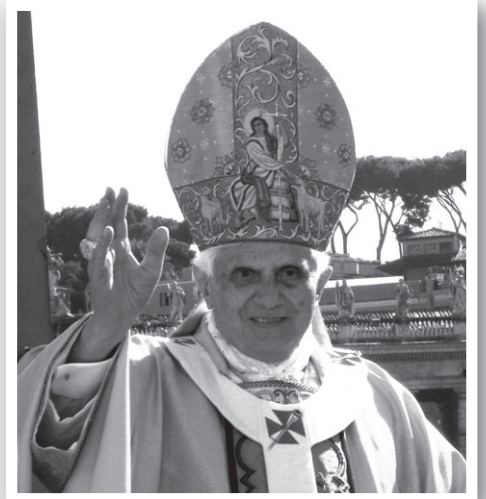
Es gibt Christen, die in ihrem Leben auf besondere Weise versuchen, Jesu Spuren zu folgen.



Albert Schweitzer
(1875–1965)



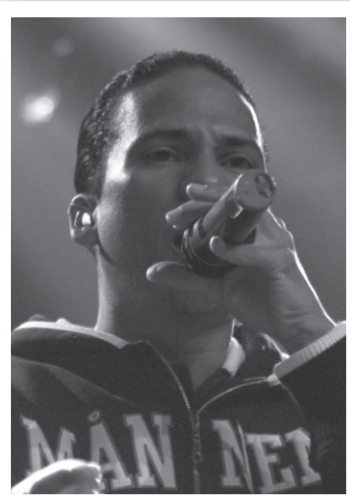
Mutter Teresa
(1910–1997)



Papst Benedikt XVI.
(geb.1927)



Martin Luther
(1483–1546)



Xavier Naidoo
(geb.1971)

- ▶ Kennst du eine der Personen? Erzähle, was du über sie weißt.
- ▶ Wähle eine der Personen aus und informiere dich genauer über ihr Leben. Präsentiere deine Ergebnisse auf einem Poster oder/und in einem Vortrag.



Christliche Feste und Feiertage

▶ Finde die acht christlichen Feste und Feiertage und markiere sie. ←↑→↓

D	R	E	I	K	Ö	N	I	G	S	T	A	G
W	E	I	H	N	A	C	H	T	E	N	D	A
A	G	Ä	T	B	E	G	O	K	N	R	V	Ü
B	H	P	F	I	N	G	S	T	E	N	E	B
C	I	M	U	E	R	N	T	E	D	A	N	K
D	K	N	W	C	Ä	H	E	L	Ö	S	T	C
E	A	R	K	A	R	F	R	E	I	T	A	G
Ö	L	S	A	D	F	I	N	M	P	T	D	E
F	H	I	M	M	E	L	F	A	H	R	T	Ü

▶ Welche Bedeutung haben diese Feste und Feiertage? Ordne zu.

Christen bereiten sich auf die Geburt Jesu vor. _____	Jesus wird geboren. _____
Die Heiligen drei Könige besuchen Jesus an der Krippe. _____	
Jesus stirbt am Kreuz. _____	Gottes Geist kommt zu den Christen auf die Erde. _____
Christen danken für die Ernte. _____	Jesus steht von den Toten auf. _____
Jesus steigt zu Gott, seinem Vater, in den Himmel auf. _____	

▶ Nimm dir einen Kalender und suche die Daten für die verschiedenen Feiertage heraus. Vergleiche mit einem Kalender aus dem vergangenen Jahr / nächsten Jahr. Was fällt dir auf?



Das habe ich gelernt

- ① Gott zeigt sich den Christen in dreifacher Weise.
Er ist zugleich _____
- ② Die Bibel besteht aus zwei Teilen. Wie heißen sie?

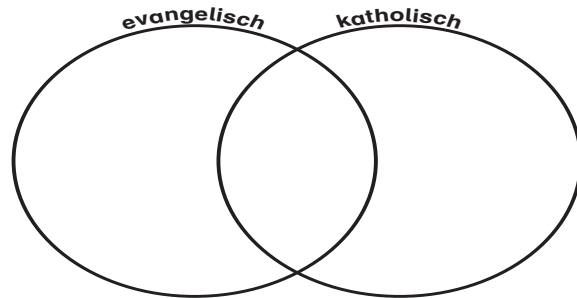
- ③ In welchem Teil der Bibel erfährst du etwas über das Leben Jesu?

- ④ Wer übersetzte die Bibel als Erster in die deutsche Sprache?

- ⑤ Nenne drei der 10 Gebote, die Gott den Menschen als Schutz für ihr Leben gab.

⑥ Wie heißt ein wichtiges Gebet der Christen? _____

⑦ Ordne folgende Begriffe richtig zu:
Papst, Priester, Konfirmation, Taufe, Bibel, Beichte, Pastorin, Zölibat



⑧ Nenne einen Christen, der in besonderer Weise Jesus Spuren folgt.
Schreibe einen Satz über ihn/sie:

⑨ Was feiern die Christen am Osterfest?



Weltreligionen: Christentum



Jesus Christus

Vor ungefähr 2000 Jahren wurde in Palästina der Jude Jesus geboren. Im Neuen Testament der Bibel wird über das Leben Jesu berichtet.

- Informiere dich in der Bibel oder im Internet über Geschichten von Jesus. Beschreibe die Bilder aus Jesu Leben mit einem Satz.



Jesus wird in Bethlehem geboren.



Der 12-jährige Jesus spricht mit den Gelehrten im Tempel.



Jesus wird von Johannes im Jordan getauft.



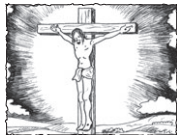
Jesus stillt einen Sturm.



Jesus heilt einen Blinden.



Jesus feiert mit seinen Jüngern das Abendmahl.



Jesus stirbt am Kreuz.



Jesus ist auferstanden.

Christentum kompakt, Religion, 2-4, Grundschule © Lehrerbüro

4

Weltreligionen: Christentum



Die Bibel

Die Bibel ist die Heilige Schrift der Christen. Der Name ist vom griechischen *biblos* für Buch abgeleitet. Sie ist das „Buch der Bücher“.

Die Bibel ist eine Sammlung von über 60 Schriften, die viele verschiedene Menschen in einem Zeitraum von mehr als 1000 Jahren aufgeschrieben haben.

Sie besteht aus zwei Teilen, dem **Alten Testament** und dem **Neuen Testament**. Das Alte Testament (= AT) ist der erste und ältere Teil der Bibel.

Es besteht aus insgesamt 39 Schriften, die weitgehend mit dem **Tanach**, dem heiligen Buch der Juden, übereinstimmen.

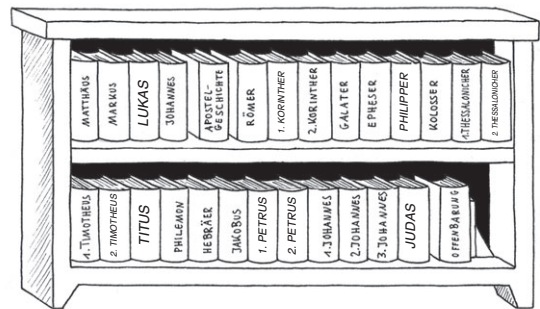
Das AT wurde in hebräischer Sprache aufgeschrieben und es erzählt die Geschichte von Gott und dem Volk Israel.

Das Neue Testament (= NT) ist jünger und besteht aus 27 Schriften. Diese wurden in griechischer Sprache aufgeschrieben.

Im NT erzählen die vier Evangelisten Matthäus, Markus, Lukas und Johannes von Jesus und seinem Leben.

In den anschließenden Schriften und Briefen wird berichtet, wie sich das Christentum nach Jesu Tod ausgebreitet hat.

Vor ungefähr 500 Jahren übersetzte Martin Luther die Bibel als Erster ins Deutsche. Mittlerweile gibt es die Bibel in allen Sprachen der Welt.



- Einige Bücher aus dem NT haben in dieser Darstellung noch keinen Titel. Schlage im Inhaltsverzeichnis der Bibel nach und ergänze die fehlenden Namen der Bücher.

Christentum kompakt, Religion, 2-4, Grundschule © Lehrerbüro

5

Weltreligionen: Christentum



Die Kirche

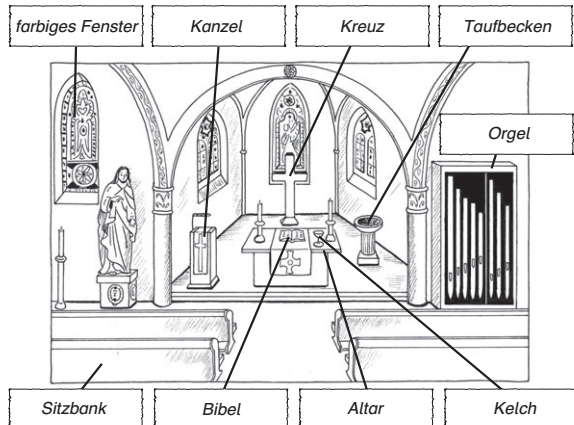
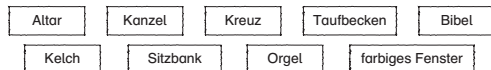
Die Kirche ist das Gotteshaus, in dem Christen sich zum Gottesdienst versammeln. Dort werden biblische Geschichten vorgelesen, man singt gemeinsam Kirchenlieder und betet zusammen.

Gottesdienst wird in der Regel am Sonntag gefeiert.

Er wird geleitet von einem **Priester** oder einem **Pfarrer/Pastor**.

In der evangelischen Kirche gibt es auch **Pfarrerinnen/Pastorinnen**.

Die kirchlichen Gebäude können unterschiedlich groß sein und ganz verschieden aussehen. Bei allen Unterschieden haben sie viele Gemeinsamkeiten.



- Beschrifte. Kannst du erklären, was die Wörter auf den Zetteln bedeuten?

Christentum kompakt, Religion, 2-4, Grundschule © Lehrerbüro

6

Weltreligionen: Christentum



Das Vaterunser

Jesus lehrte seine Jünger ein Gebet, das die Christen auch heute noch überall auf der Welt im Gottesdienst beten. Das Gebet heißt **Vaterunser**.

- Schneide die Streifen auseinander. Klebe die Sätze des Vaterunser in der richtigen Reihenfolge auf.

Das Vaterunser
Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
Amen.

Christentum kompakt, Religion, 2-4, Grundschule © Lehrerbüro

8

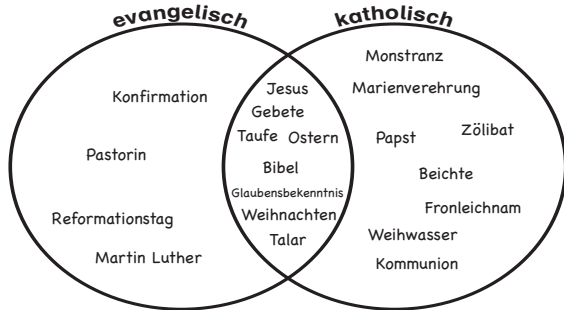


Weltreligionen: Christentum



Katholische und evangelische Christen

Menschen, die an Jesus Christus glauben, heißen Christen. Christen haben verschiedene Wege, ihren Glauben zu leben und zu bekennen. Daher gibt es viele unterschiedliche christliche Bekenntnisgemeinschaften (= **Konfessionen**) auf der Welt. In Deutschland leben hauptsächlich katholische und evangelische Christen. Die evangelischen Christen werden auch **Protestanten** genannt. Protestanten und Katholiken haben viele Gemeinsamkeiten, aber es gibt auch Unterschiede.



- ☛ Nehmt Kontakt mit einem katholischen und einem evangelischen Pfarrer auf. Klärt gemeinsam, welche Begriffe, wo eingeordnet werden müssen. Überlegt euch, welche Begriffe noch eingetragen werden können.



Christentum kompakt, Religion, 2-4, Grundschule © Lehrerbüro

9

Weltreligionen: Christentum



Christliche Feste und Feiertage

- ☛ Finde die acht christlichen Feste und Feiertage und markiere sie. ←→↕

D	R	E	I	K	Ö	N	I	G	S	T	A	G
W	E	I	H	N	A	C	H	T	E	N	D	A
A	G	Ä	T	B	E	G	O	K	N	R	V	Ü
B	H	P	F	I	N	G	S	T	E	N	E	B
C	I	M	U	E	R	N	T	E	D	A	N	K
D	K	N	W	C	Ä	H	E	L	Ö	S	T	C
E	A	R	K	A	R	F	R	E	I	T	A	G
Ö	L	S	A	D	F	I	N	M	P	T	D	E
F	H	I	M	M	E	L	F	A	H	R	T	Ü

- ☛ Welche Bedeutung haben diese Feste und Feiertage? Ordne zu.

Christen bereiten sich auf die Geburt Jesu vor. Advent	Jesus wird geboren. Weihnachten
Die Heiligen drei Könige besuchen Jesus an der Krippe. Dreikönigstag	
Jesus stirbt am Kreuz. Karfreitag	Gottes Geist kommt zu den Christen auf die Erde. Pfingsten
Christen danken für die Ernte. Erntedank	Jesus steht von den Toten auf. Ostern
Jesus steigt zu Gott, seinem Vater, in den Himmel auf. Himmelfahrt	

- ☛ Nimm dir einen Kalender und suche die Daten für die verschiedenen Feiertage heraus. Vergleiche mit einem Kalender aus dem vergangenen Jahr/nächsten Jahr. Was fällt dir auf?

Christentum kompakt, Religion, 2-4, Grundschule © Lehrerbüro

11

Weltreligionen: Christentum

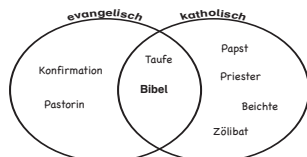


Das habe ich gelernt

- Gott zeigt sich den Christen in dreifacher Weise. Er ist zugleich **Vater, Sohn und heiliger Geist**.
- Die Bibel besteht aus zwei Teilen. Wie heißen sie?
Altes Testament (AT) und Neues Testament (NT)
- In welchem Teil der Bibel erfährst du etwas über das Leben Jesu?
im Neuen Testament
- Wer übersetzte die Bibel als Erster in die deutsche Sprache?
Martin Luther
- Nenne drei der 10 Gebote, die Gott den Menschen als Schutz für ihr Leben gab.
Auswahl aus: Du sollst nicht an andere Götter glauben; Du sollst dir kein Bild von Gott machen; Du sollst Gottes Namen nicht falsch gebrauchen; Du sollst den Feiertag heiligen; Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren; Du sollst nicht töten; Du sollst nicht ehebrechen; Du sollst nicht stehlen; Du sollst nichts Falsches über andere sagen; Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus, Weib, Knecht, Magd, Vieh oder alles was sein ist.

- ☛ Wie heißt ein wichtiges Gebet der Christen? **Vaterunser**

- ☛ Ordne folgende Begriffe richtig zu:
Papst, Priester, Konfirmation, Taufe, Bibel, Beichte, Pastorin, Zölibat



- ☛ Nenne einen Christen, der in besonderer Weise Jesus Spuren folgt. Schreibe einen Satz über ihn/sie:
z.B. **Albert Schweitzer, Mutter Teresa, Papst Benedikt XVI., Martin Luther, Xavier Naidoo**
(Aussagen an jeweiliges Referat anpassen)

- ☛ Was feiern die Christen am Osterfest?
Jesu Auferstehung

Christentum kompakt, Religion, 2-4, Grundschule © Lehrerbüro

12

© 2012 Lehrerbüro
AAP Lehrerfachverlage GmbH
Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk als Ganzes sowie in seinen Teilen unterliegt dem deutschen Urheberrecht. Der Erwerber des Werkes ist berechtigt, das Werk als Ganzes oder in seinen Teilen für den eigenen Gebrauch und den Einsatz im eigenen Unterricht zu nutzen. Downloads und Kopien dieser Seiten sind nur für den genannten Zweck gestattet, nicht jedoch für einen weiteren kommerziellen Gebrauch, für die Weiterleitung an Dritte oder für die Veröffentlichung im Internet oder in Intranets. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

Die AAP Lehrerfachverlage GmbH kann für die Inhalte externer Sites, die Sie mittels eines Links oder sonstiger Hinweise erreichen, keine Verantwortung übernehmen. Ferner haftet die AAP Lehrerfachverlage GmbH nicht für direkte oder indirekte Schäden (inkl. entgangener Gewinne), die auf Informationen zurückgeführt werden können, die auf diesen externen Websites stehen.

Autoren: Kirstin Jebautzke, Ute Klein
Grafik: Gisela Fuhrmann

www.lehrerbüro.de